

**Bodenbeläge – Verlegeservice**

Verlegung von:  
 Massivparkett  
 Fertigparkett  
 Laminat  
 Linoleum  
 Fliesen  
 Teppich  
 Kork  
 PVC

Parkettsanierung  
 Treppensanierung  
**Maler- u. Tapezierarbeiten**



**Karl Uhrig**

**Affaltracher Straße 7**  
**74182 Obersulm-Willsbach**  
 Tel. 0 71 34 - 1 72 47 oder 0171 - 44 13 174

**Obersulm-Affaltrach****Wo kommt die Saitenwurst her?**

15 Uhr schlägt die Kirchturmglocke und schon fast alle 20 Kinder sind in weiße Plastikschürzen gekleidet. Vom Metzgermeister Harald Hohl bekommen sie noch eine weiße Papiermütze mit ihrem Namen



auf den Kopf gesetzt – dann kann die Erkundungstour losgehen. Ehefrau Birgit nimmt die Kinder mit in die Fertigungs- und Lagerräume. Dort hängen halbe Schweine von der Decke, Dutzende Würste lagern in Stelagen. Birgit Hohl erklärt den neugierigen Kindern alles Wissenswerte rund um die hygienische Lagerung. Dann übernimmt Metzgermeister Harald Hohl die „Jungmetzger“ und zeigt ihnen die Gerätschaften in der Wurstküche. Die große Fleischwaage findet vor allem bei den Jungens Interesse. Zu viert setzen sie sich drauf, der Zeiger bleibt bei knapp 200 Kilogramm stehen. Von nun an wissen sie auch, wozu Hacker und Cutter gebraucht werden. Aber dann geht's um die Wurst. Metzgermeister Dominik Hohl hat schon das Brät aus Fleisch, Zwiebeln, Speck, Gewürzen und Eis für die Saitenwürste vorbereitet. Mit

Begeisterung füllen die „angehenden Wurstspezialisten“ das Brät in den Darm. Sie wollen nicht eher aufhören, bis das Brät zur Neige geht. Das macht ganz schön durstig. Während die über 200 Paar Saiten gekocht und

geraucht werden, notieren die Neu-Metzger ihr neu erworbenes Wissen – mit Hilfe ihres Lehrmeisters - auf ein vorbereitetes Blatt Papier und schmücken es mit Maleereien rund um die Metzgerei aus. Für den erfolgreich absolvierten Wurstmacherskurs verteilen Metzgermeister Harald und Dominik Hohl richtige Urkunden an die Kinder. Und ihre selbstgemachten Saiten gibt ihnen Birgit Hohl mit auf den Heimweg. Stolz präsentieren Robin, Jan, Paul-Richard, Katarina, Franziska und die anderen Kinder ihren Eltern die verführerisch duftende



Tüte. Der Andrang auf das lehrreiche „Gewurstel“ war so groß, dass dieses Mal leider nicht alle interessierten Kinder zur Metzgerei Hohl kommen konnten. Aber VHS-Leiterin Ute Bajak und Familie Harald Hohl haben den nächsten Termin schon im Frühjahr ins Auge gefasst.

F/T: HB

**Alle Kinder wollen lesen****Basisseminar für Lesepaten der VHS und Stadt Weinsberg**

„Habt ihr schon einmal von einer Kuh gehört, die ein Geschenk bekommen hat? was könnte das denn sein?“ Die Frage steht auf einer Karte vor einem hübsch verpackten Päckchen mit roter Schleife. Die

Frage soll Kinder auf ein Buch neugierig machen. Zur Frage „wisst ihr, wie die Sterne auf die Straßen kommen?“, ist ein Bastelbogen für Glitzersterne bereit gelegt. Viele Beispiele hat Barbara Knieling aus Stuttgart mitgebracht, um Interesse an Büchern zu wecken zum ersten Basisseminar für Lesepaten in der Stadtbücherei Weinsberg. Organisiert hatte es Karin Ludwig von der VHS-Außenstelle in Kooperation mit der



Stadt Weinsberg. Das Landratsamt hatte außerdem eine Arbeitsmappe für Lesepaten entwickelt. Barbara Knieling war Buchhändlerin, ist Mutter und jetzt Referentin in der Erwachsenenbildung, Journalistin und Rezensentin von Kinder- und Jugendliteratur. „Alle Kinder wollen lesen“ ist ihre Aussage. Sie hält Elternabende in Kindergärten und Schulen und gibt Fortbildungen für Erzieherinnen und Lehrkräfte. Das Interesse an Büchern sollen ehrenamtliche Lesepaten wecken. In verschiedenen Schulen und Kindergärten haben sie bereits Einzug gehalten. Zum Basisseminar kamen 15 Frauen, Mütter, Lesepa-

ten, die sich fortbilden wollten, und Erzieherinnen. Die Erzieherinnen zu unterstützen, Freude, wenn Kinder glänzende Augen beim Vorlesen bekommen, eigene Begeisterung an Büchern und das Bedürfnis, etwas Neues

auszuprobieren waren Gründe der Teilnehmerinnen am Seminar für Lesepaten teilzunehmen. Abwechslungsreich gestaltete die Fachfrau den Abend mit Informationen zu den Themen Welches Buch für welches Alter, Herausforderungen und Chancen der Mehrsprachigkeit, Sachbücher – nicht nur für Jungen interessant und Vorlesen, aber wie. Die Stadt Weinsberg möchte die Leserförderung unterstützen und weitere Veranstaltungen anbieten. Am 28. November findet um 17 Uhr das zweite Basisseminar der VHS in der Stadtbücherei statt. Am 22. Januar gibt es dort eine Ideenwerkstatt.

F/T mic

**Verkauf**

**Weinsberg** Helle 3-Zi.-Maisonette-Whg.,  
 EBK, 2 TG-Plätze

**Obersulm-Weiler** wunderschön gelegener Bauplatz  
 1513 m<sup>2</sup>, weitere Bauplätze in O.-Weiler auf Anfrage.

**Obersulm-Eschenau** Wohn- und Geschäftshaus,  
 eine 4 Zi.-Whg. frei, Rest vermietet.

**Miete**

**Willsbach** 3 1/2 Zi.-Whg., ca. 88 m<sup>2</sup>, Terrasse,  
 Garten, KM € 540,-

**Affaltrach** 5 Zi.-Whg., ca. 160 m<sup>2</sup>, Balkon,  
 Garage, KM € 700,-

**Eschenau** 2 Zi.-Whg., ca. 70 m<sup>2</sup>, DG, AA,  
 KM € 420,-

**Willi Karle Immobilien** · Tel. 07134 98380

[www.sulmtal.de](http://www.sulmtal.de)